



ELBPHILHARMONIE SOMMER

TIGRAN HAMASYAN

**»»THE BIRD OF A
THOUSAND VOICES««**

31. AUGUST 2025
ELBPHILHARMONIE
GROSSER SAAL

So, 31. August 2025 | 20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal
Elbphilharmonie für Abenteurer | 1. Konzert

»THE BIRD OF A THOUSAND VOICES«

TIGRAN HAMASYAN PIANO
ASTGHIK MAMIKONYAN VIOLIN, VOCALS
YESSAÏ KARAPETIAN KEYBOARD
MARC KARAPETIAN BASS
ARMAN MNATSAKANYAN DRUMS

Tigran Hamasyan [*1987]
The Bird of a Thousand Voices (2024)
Konzertversion des gleichnamigen Albums

keine Pause / Dauer ca. 80 Minuten
Es ist nicht gestattet, während des Konzerts zu filmen oder zu fotografieren.

Principal Sponsors



Julius Bär



MYSTISCHE WELTEN

Es ist eine alte, armenische Volkssage, die der Pianist Tigran Hamasyan mit seinem Projekt *The Bird of a Thousand Voices* zu neuem Leben erweckt: Der weise König Aran herrscht seit Jahrzehnten über sein Reich. Harmonisch geht es zu, und friedlich. Doch eines Tages kommt ein Kind auf tragische Weise ums Leben und die Mutter, voller Trauer und Wut, verflucht das Königreich mitsamt seinem Herrscher und allen, die darin wohnen. Pflanzen verdorren auf fruchtbarem Boden, Menschen verwandeln sich in wilde Bestien und das ganze Land ist von einem dunklen Schleier überschattet.

Doch es gibt Hoffnung! Eine alte Prophezeiung berichtet vom magischen »Vogel der tausend Stimmen«, der mit seinem Gesang alles um sich herum in Harmonie und Frieden taucht. Er soll in einer fernen, verzauberten Welt leben, die noch nie ein Mensch betreten hat. In einem Palast, der von den vier Elementen höchstpersönlich beschützt wird und vor dessen gewaltigen Toren ein Widder und ein Löwe rund um die Uhr Wache halten. Wer dort hinein gelangen möchte, muss gefährliche Prüfungen bestehen, Feuer, Wasser, Erde und Luft besiegen und die wilden Tiere besänftigen.

Aller Gefahren zum Trotz begeben sich die drei Söhne des Königs auf die Suche nach dem Vogel. Sie durchforsten, jeder für sich, verschiedene Welten, doch nur der jüngste Prinz, Areg, findet den richtigen Weg. Er irrt durch endlose Wüsten und eisige Gebirge, überquert tosende Meere, begegnet Zauberern und Nymphen, kämpft gegen siebenköpfige Dämonen und feuerspuckende Monster, und gelangt schließlich in den sagemuwobenen Palast, in dem der »Vogel der tausend Stimmen« in einem goldenen Käfig betörend schöne Lieder singt. Direkt darunter schläft, in einem goldenen Bett, die Herrscherin der magischen Welt. Hingerissen von ihrer Schönheit, vergisst Areg für einen kurzen Moment seinen Auftrag, besinnt sich sodann aber auf seine Pflicht und tritt mit dem goldenen Käfig im Gepäck die Heimreise an.

Zu Hause angekommen, wird er von seinen Brüdern verraten: Sie, nicht er, hätten den Vogel gefunden! Doch auch sie können sich nicht in Ruhm sonnen, denn der Vogel ist nur im Beisein seiner Herrin zu singen bereit. Die ist ohnehin schon längst auf der Suche nach ihrem gestohlenen Schatz und findet ihn nur wenig später in Arans Königreich wieder. Ihr anfänglicher Zorn auf Areg, den Dieb, schlägt bald in eine tiefe Bewunderung für seinen Mut um. Sie verliebt sich in ihn, erklärt ihn zum wahren Helden der Geschichte und bringt den »Vogel der tausend Stimmen« zum singen. Mit den ersten Tönen erblüht das Land in seiner vollen Pracht und die wilden Bestien verwandeln sich wieder in Menschen. Areg und die Herrscherin der magischen Welt heiraten und treten gemeinsam das Erbe von Aregs Vater an.



Die Sage traf Tigran Hamasyan wie ein Schlag: »Nachdem ich 2019 über diese Erzählung gestolpert bin, war mein Leben nicht mehr dasselbe«, sagt er. »Es war eine so kraftvolle Geschichte mit so epischen Ausmaßen, dass sie mich sofort beeindruckt und dazu gebracht hat, diese Musik zu schreiben.« In 24 Songs zeichnet Hamasyan verschiedene Stationen der Erzählung nach – von der ausgelassenen Freude im Königreich, über den Fluch und Aregs Abenteuer, seinen Heldenmut, seine Gutmütigkeit, bis hin zum Gesang des magischen Vogels und zum wiedererlangten Frieden.

The Bird of a Thousand Voices ist für Tigran Hamasyan weit mehr als Musik. Es ist eine spirituelle Offenbarung, die er in einen ganzen Kunst-Kosmos eingebettet hat. So inszenierte er die Uraufführung beim Holland Festival im Juni 2024 mit einer spektakulären Show, inklusive aufwendigem Bühnenbild, eigenen Kostümen und einer ausgeklügelten Licht-Show. Außerdem produzierte er aufwendige Kurzfilme zu einzelnen Episoden des Mythos und ließ ein Jump-and-Run-Game programmieren, das auf der Website des Projekts gespielt werden kann.



Musikalisch ist Tigran Hamasyan tief im Jazz und in der armenischen Folk Music verwurzelt. Er gewann den Klavierwettbewerb beim renommierten Montreux Jazz Festival sowie die Thelonious Monk Jazz Competition und wurde bei den Echo Jazz Awards und dem Deutschen Jazzpreis ausgezeichnet. Mit *The Bird of a Thousand Voices* dringt er nun tief in die Sphären des Progressive Rock vor. Für die CD-Aufnahme und die Release-Tour holte er sich sogar Matt Garstka, Schlagzeug-Ikone der Progressive-Metal-Band »Animals as Leaders« ins Boot. Heute sitzt Hamasyans armenischer Landsmann Arman Mnatsakanyan an den Drums. Mit den kongenialen Brüdern Yessai und Marc Karapetian an Keyboard und Bass stehen zudem zwei Musiker auf der Bühne, die ebenfalls Jazz und armenische Musiktradition mit neuen Elementen verbinden; die Geigerin und Sängerin Astghik Mamikonyan vervollständigt das Quintett. Das Ergebnis ist eine einmalige Reise durch Jazz, Progressive Rock, armenische Folklore, elektronische Musik und mystische Welten.



WWW.ELBPHILHARMONIE.DE

